

31. Oktober 2011

Erfolgreiche Bilanz für Hypo Landesbank

Sobotka: Positive Bewertung auch von internationalen Ratingagenturen

Zum Weltspartag am heutigen Montag, 31. Oktober, wurde in den Räumen der Hypo-Filiale am Landhausboulevard in St. Pölten über die Entwicklung der Hypo-Niederösterreich-Gruppe informiert und es wurden geplante Veränderungen im Aufsichtsrat der Bank bekannt gegeben. Dr. Burkhard Hofer, langjähriger Generaldirektor bei der EVN und bisher Vorsitzender-Stellvertreter des Hypo-Aufsichtsrates, wird den Vorsitz des Aufsichtsrates übernehmen und damit Herbert Fichta nachfolgen, der sein Mandat gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Dipl.Ing. Willibald Eigner am 31. Dezember zurücklegen wird. Dr. Engelbert Dockner, Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien, sowie Dr. Hubert Schultes, seit 2007 Vorstand der NÖ Versicherung und seit 2008 Generaldirektor, ziehen als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der HYPO NOE Gruppe ein, führte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka aus und ergänzte: „Professor Dockner ist ein international ausgewiesener Experte für Finanzen und strategisches Management.“ Diese Angaben seien selbstverständlich vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses der Hauptversammlung zu verstehen, so Sobotka.

„Gerade die laufenden Diskussionen in Europa über den Rettungsschirm und die Griechenland-Problematik verdeutlichen, was für ein beruhigendes Gefühl es ist, eine Landesbank wie die HYPO NÖ zu haben. Die beliebten Produkte der HYPO NÖ mit den attraktiven Konditionen bringen auch zum Ausdruck, dass die Bevölkerung der Bank sehr vertraut“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter. Im Zuge der jüngsten europäischen Entwicklung seien die Richtlinien für die Eigenkapitalbildung der Banken auf neun Prozent erhöht worden. „Das Eigenkapital der Hypo Landesbank liegt bei 17,63 Prozent, was eine sensationelle Marke darstellt“, betonte Sobotka und setzte fort: „Der Nettogewinn für die erste Jahreshälfte steigt heuer auf 16,4 Millionen Euro, was nur durch eine solide Arbeit möglich ist, die sich auf das Kerngeschäft beschränkt und auch von internationalen Ratingagenturen positiv bewertet wurde. Die Hypo NOE ist eine von zwei Banken in Europa, die in den letzten Jahren ein besseres Up-Grading bekommen hat.“

Die Hypo Landesbank habe sich, so Sobotka, als wichtiger Partner für Niederösterreich entwickelt - in der Ostregion mit Filialen und Produkten auch in Wien und im Burgenland. Dies zeige sich auch beim Eigenheimbau und wenn es darum gehe, die kleineren Unternehmen zu unterstützen, die das Rückgrat der Wirtschaft bilden, weil sie wohnortnahe Arbeitsplätze sichern und für Kaufkraft sorgen. „Die Hypo Gruppe, die Finanzabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung und die FIBEG bilden ein Dreiecksverhältnis für die erfolgreiche Entwicklung des Bundeslandes.“

NIK Presseinformation

Generaldirektor Peter Harold betonte: „Die Hypo Landesbank versucht sehr viele Geschäfte und Projekte für die Region und das Land abzuwickeln und hat sich als eine Bank für Niederösterreich, für Familien und für Wohnbau etabliert.“ Überdies habe man eine Pfandbrief-Emission in der Höhe von 500 Millionen Euro erfolgreich am Markt platzieren können.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.